

Dienstag, 28. November 2006

Benefiz in Gieboldehausen

Fin Benefizkonzert zugunsten des Fördervereins für Palliativpatienten der Universitätsklinik Göttingen ist am Mittwoch, 29. November, um 19 Uhr auf Schloss Gieboldehausen angesetzt. Zu hören ist Musik für Horn, Flöte und Piccoloflöte sowie Klavier von Antonio Vivaldi, Wolfgang Amadeus Mozart, Georg Philipp Telemann, Richard Strauss und François Borne, gespielt von Kathrin Duschmalé (Horn), Eva Abels (Flöte, Piccoloflöte) und Bekhzod Abdullaev (Klavier). Außerdem gibt es Jagdhörner-Musik und einen Imbiss, der im Eintrittspreis von 50 Euro enthalten ist. Karten können unter Telefon 05 51/770 54 90 reserviert werden.



Harmonisches Zusammenspiel: Eva Abels, Bekhzod Abdullaev und Kathrin Duschmalé.
Schäfer

Virtuos, spritzig und ausdrucksvoll

Benefizkonzert für Palliativ-Förderverein im Schloss Gieboldehausen

Stilgerecht mit Jagdhornklängen begrüßt wurden die Besucher des voradventlichen Benefizkonzerts, die am Mittwochabend in das vom abendlichen Herbstnebel fast verhüllte Schloss Gieboldehausen kamen. Ein exquisites Kammermusikprogramm – ergänzt durch besinnliche Texte von Storm, Olga Tokarczuk und Eichendorff, vortragen von Norbert Baensch – hatten die drei Musiker Kathrin Duschmalé (Horn), Eva Abels (Flöte) und Bekhzod Abdullaev (Klavier)

vorbereitet. Es reichte von Vivaldi- und Telemann-Konzerten über eine Mozart-Klaversonate und das schwärmerische Horn-Andante von Richard Strauss bis zu zwei ausgesprochen virtuoseren Stücken, einer Konzertparaphrase über Mozarts „Türkischen Marsch“ von Arkady Volodos und François Bornes spritzige „Carmen-Fantasie“ für Flöte und Klavier.

Sehr ausdrucksvoll und technisch wie musikalisch auf höchstem Niveau präsentierten die beiden Bläserinnen ih-

re Kunst. Und immerhin zu ahnen war das ebenfalls hochvirtuose pianistische Können von Bekhzod Abdullaev, der die Tücken des elektronischen Instruments – das Pedal war defekt, die Stimmung zu hoch – in Kauf nahm, um der guten Sache nicht zu schaden.

Denn der Ertrag dieses Abends geht an den Förderverein für Palliativpatienten der Universitätsklinik Göttingen. Er freut sich darauf, dass am 18. Januar das Palliativzentrum eröffnet werden kann.

Michael Schäfer

GT
v. 1. 12. 06